

<b>Mitteilungsvorlage Samtgemeinde</b>	<b>Vorlage Nr.: 3407/2023</b>			
<b>Aktueller Sachstand zum Breitbandausbau</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen und Tourismus	10.05.2023	öffentlich	Kenntnisnahme	

**Sachverhalt:**

Der Ausbau des Glasfasernetzes zur Erschließung möglichst aller Haushalte, Firmen und sonstiger Endverbraucher im Landkreis Osnabrück ist das Ziel des sog. Breitbandausbaus, das unter anderem über die Telekommunikationsgesellschaft mbH Landkreis Osnabrück (TELKOS) erreicht werden soll. Der eigenwirtschaftliche Ausbau des Netzes über verschiedene Anbieter in den dichter besiedelten Gebieten (meist Ortskernen) der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bersenbrück ist teilweise schon abgeschlossen bzw. läuft noch oder wird in Kürze zumindest in Auftrag gegeben. Für diese Gebiete entstehen den Kommunen keine Kosten.

Neben den Bereichen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus gibt es aber auch Bereiche, bei deren Ausbau teilweise trotz Zuschüssen aus Bundes- und Landesmitteln von bis zu 75 % erhebliche Kosten entstehen, die über den Landkreis/TELKOS und die Kommunen zu finanzieren sind. Hier gibt es zum einen die Bereiche der sog. weißen Flecken. Dabei handelt es sich um Anschlusspunkte, die bisher eine Internetversorgung von unter 30 Mbit/s aufweisen. Hierzu sind bereits in den Mitgliedsgemeinden Alfhausen, Ankum, teilw. Bersenbrück und Kettenkamp durch die TELKOS die Arbeiten in Auftrag gegeben bzw. die Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Die fehlenden Lose für die übrigen Gemeinden bzw. Ausbaubereiche sind ebenfalls bereits ausgeschrieben, sodass die Arbeiten in diesem Jahr auch hier noch beginnen könnten. Für diese Ausbaubereiche gibt es eine 75%-Förderung durch

Bundes- und Landesmittel. Der Restbetrag von 25 % wird über den Landkreis/TELKOS finanziert. Es fehlt hier allerdings noch zur grundsätzlichen Regelung der Finanzierungs- und Eigentumsregelungen der Abschluss einer modifizierten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Gemeinden.

Der letzte Bereich der sog. grauen Flecken ist der Bereich mit Anschlusspunkten, die bisher zwar mit mindestens 30 Mbit/s versorgt sind, aber noch nicht über einen Glasfaseranschluss verfügen. Ob es in diesem Bereich Zuschüsse aus Bundes- und Landesmitteln geben wird, steht noch nicht fest. Hier sollte aber die entsprechenden Zuschussanträge über den Landkreis auf den Weg gebracht werden, da eine Förderung für größere Gebiete wahrscheinlicher ist und dadurch ebenfalls bis zu 75 % der Kosten bezuschusst werden könnten. Auch hier gibt es Verhandlungen zwischen den kreisangehörigen Gemeinden und dem Landkreis, um eine Finanzierung dieser Bereiche zu regeln. Da zum einen eine Förderung aus Bundes-/Landesmitteln noch nicht feststeht und zum anderen eine Beteiligung durch den Landkreis ebenfalls noch nicht zugesagt wurde, könnte der Ausbau der grauen Flecken erhebliche Kosten für die jeweiligen Gemeinden bedeuten und bedarf daher weiterer intensiver Verhandlungen.

Weitere Details zum Stand der Verhandlungen mit dem Landkreis, den Ausbaustufen und Finanzierungsmöglichkeiten werden in der Sitzung näher erläutert.

gez. Wernke  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Heidemann  
Fachdienstleiter FD III

gez. Güttler  
Erster Samtgemeinderat